



Die Wirkung der Auftriebskraft im Wasser ist eine spannende Erfahrung.

Nachdem alle Modelle schwimmfähig und zu Wasser gelassen sind, werden mögliche Strömungen und Wasserbewegungen mit Hilfe von langen Strohhalmen in einem Wasserbassin simuliert.

Es werden Strategien entwickelt, wie bei möglichst freier Formgebung, die Modelle trotzdem in der vorgesehenen Position auf dem Wasser stehen bleiben.

### Planungs- und Realisationsrunde

Die Gruppe fasst das bisher Erlebte und Erarbeitete zusammen. Bei der Ideenfindungen für Objekte und der Realisation am Bachlauf entstehen Entwürfe für eine Wasserhose, einen Wasserhubschrauber oder auch Feuer auf dem Wasser. Gemeinsam wird über eine Strategie der Umsetzung nachgedacht über Werkstoffe diskutiert. Recycling unbedingt in der Umsetzung sichtbar werden muss.




Deshalb die Aufgabe, Verpackungen aus Plastik, die sonst in der gelben Tonne verschwinden würden, zu sammeln.

Unter fachkundiger Anleitung der DozentInnen Silke Krempien [Holzbildhauermeisterin], Anke Weßling [Künstlerin] und Christian Reder [Künstler und technische Leitung] entsteht ein Gesamtkunstwerk.

Am 12. Juni 2013 wird die Wasserinsel „Das WasserReich von Brüel“ im Brüeler Mühlenbach zu Wasser gelassen.



Für die freundliche Unterstützung und Förderung des Projektes bedanken wir uns bei:  
 Frisörsalon Jörg Kirchmann, Physiotherapie J. Schwertner, Fa. Bernhard Ockert, Kinderärztin Dr. Steffen, ATHA YOGA, Fa. Thuys Laden S. Fröbel, Hells Pain Tattoo Art Brüel, Marianne Latzlo, Fa. J. Bindemann, Oehli's Tortenschmiede, Stadt Brüel, Regionale Schule Brüel, Wasser- und Bodenverband Warin, freiwillige Feuerwehr Brüel und all den vielen ungenannten Helferinnen und Helfern. Ein besonderer Dank gilt den Kindern und Jugendlichen aus Brüel und Umgebung.  
 Gefördert durch 

Kontakt: info@juelchendorf.de  
 Konzeptidee+Projektkoordination Angela Preusz | Künstlerische Leitung Eva Ammermann  
 Text+Fotos Eva Ammermann | Text+Grafikdesign Angela Preusz | Werkraum Jülchendorf 2013  
 www.juelchendorf-info.de



WasserReich Brüel



### Konstruktion der Wasserinsel

Leere Verpackungen von Obst- und Gemüseschalen oder Plastikspulen aus einer Garnfabrik werden auf ihre Tauglichkeit hin untersucht. Auch eine alte Jalousie findet eine neue Bestimmung.

An der Grundkonstruktion der Insel wird fleißig gebaut und der Umgang mit Werkzeug und Maschinen geübt.

Die Ideen sind vielfältig und so werden die verschiedenen Materialien mit unterschiedlichen Klebstoffen, wie Kleister oder Klebstoff aus der Heißklebepistole, in eine neue Form gebracht. Es entstehen lustige Figuren, die bald auf der Wasserinsel einziehen können.



**DAS  
WAS-  
SER-  
REICH**  
VON: BRÜEL

### Ein außerschulisches Projekt in Mecklenburg mit Kindern und Jugendlichen

Das Projekt startet in der Kunstsammlung Schwerin mit einer Einführung der Museumspädagogin Birgit Baumgart in das Thema „Wasser“ und unter der Leitung von Angela Preusz [Projektkoordinatorin] und Eva Ammermann [künstlerische Projektleiterin] in die Themen Wasser und Naturschutz, Veränderungen von Landschaft und die Auswirkungen auf den Menschen.

Die Teilnehmer/innen (11 - 12 Jahre) erarbeiten in einem Workshop das freie Arbeiten mit Bunt- und Bleistift vor der Natur rund um die Schlossanlage und den Schweriner See.

Kriterien für Kunst im öffentlichen Raum werden in einem Vortrag über Landart erörtert und in anschließenden Gesprächen wird nach möglichen Standorten und Materialien gesucht. Stadt, Wald und Gewässer werden als Standorte gefunden und eine Materialsammlung zusammengetragen.

Piktogramme zu den verschiedenen Aggregatzuständen von Wasser ist die nächste Aufgabe - Eisscholle, Schneeflocke und Eisstern / Wasserdampf gefroren, Wolke / gasförmig, Welle / flüssig. Auch der Schutz der Tiere im Wasser ist für ein Mädchen sehr wichtig. Phantasieobjekte, Bleistiftskizzen und auch Farbwürfe halten die Überlegungen und Ergebnisse fest.

### Besuch und Führung im Wasserwerk

„Wie schmeckt euch das Wasser zu Hause?“ werden die Mädchen und Jungen von Wasserwerksmeister Gerald Streits gefragt und werden zu einer Geschmacksprobe eingeladen. Vom Konzeptplan, der die verschiedenen Bodenschichten vom Mutterboden über die wasserführenden Schichten bis zum „Blauen Wunder“, der oberirdischen Verrohrung darstellt, werden alle Abläufe genau in Zeichnungen festgehalten.

